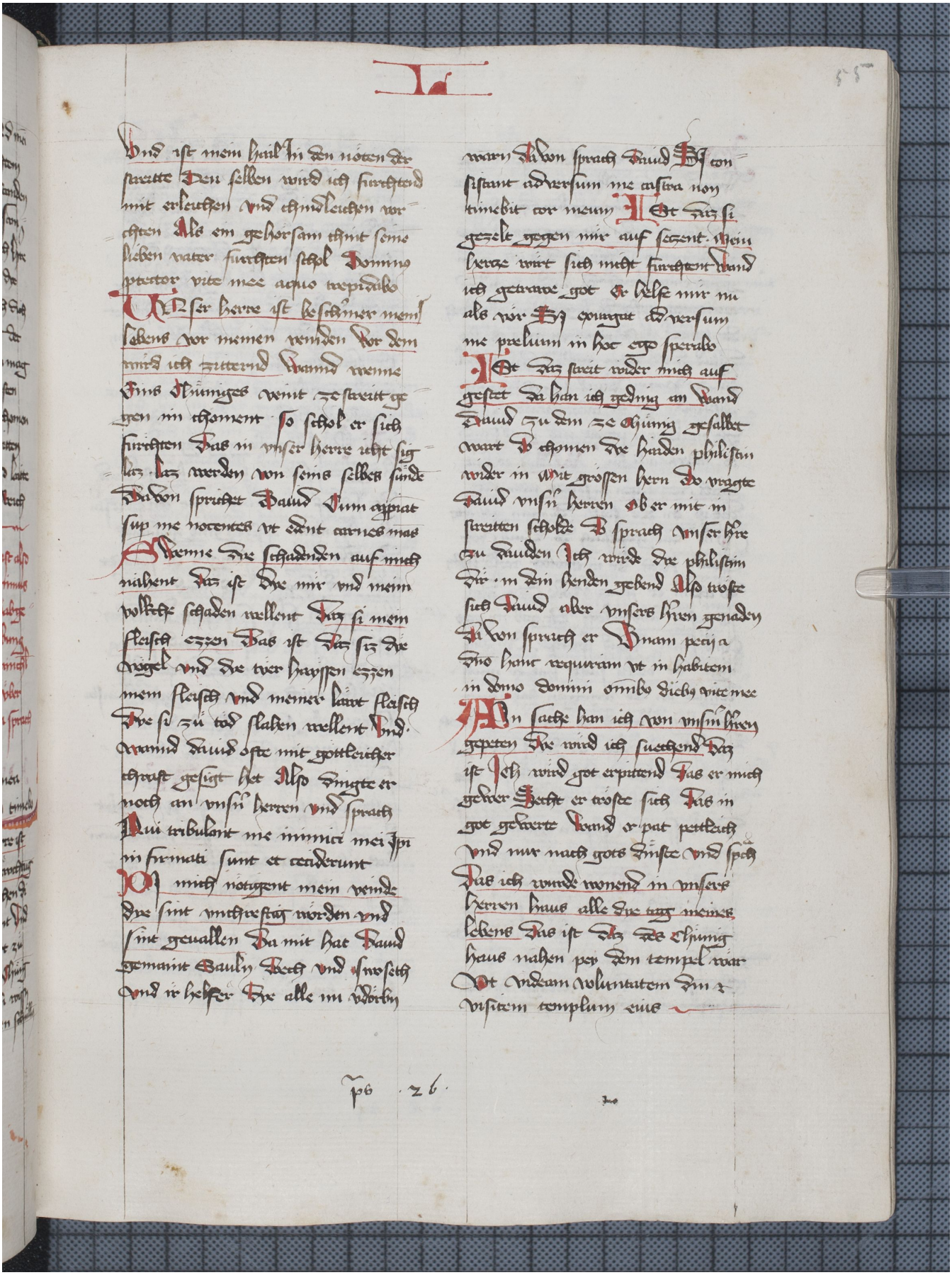
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Und ist mein heil in den noten der
streitte Den selben wird ich fürchtend
mit erleuchten und chundleuchten vor
ehten Als ein gehorsam thunt sein
lieben vater fürchten scholl Dominus
protector vite mee a quo trepidabo
Unser herre ist beschirmer meins
lebens vor meinen veinden vor dem
wird ich zittern Dauid meine
Fins Nunnges wenn ze streitt ge
gen in chament so scholl er sich
fürchten Das in unser herre nicht sig
laz laz werden von sein selbes sünde
Davon spricht Dauid Dum appro
pinquant super me nocentes ut edant carnes mas
Nemme die schadenden auf mich
nahent daz ist die mir und meim
volkeh schaden wellent daz si mein
fleisch ezzen Das ist daz sie die
vogel und die tier haysen ezzen
mein fleisch und meiner laut fleisch
die si zu tod slahen wellent Und
Dauid oft mit gottlicher
chraft gesigt hat Also singte er
noch an unsi herren und sprach
Qui tribulant me inimici mei ipsi
infirmati sunt et ceciderunt
Die mich notigent mein veinde
die sint wichtig worden und
sint gevallen Da mit hat Dauid
gemaint Saulen Doeg und Cheseth
und ir helfer die alle im widerin
waren Davon sprach Dauid Si con
stiterint adversum me castra non
timebit cor meum Ist daz si
gezelt gegen mir auf setzent. Mein
herze wirt sich nicht fürchten Dauid
ich getraue got er helfe mir nu
als vor Si congregati sunt adversum
me proelium in hoc ego speraho
Ist daz streit wider mich auf
gesetzt da han ich geding an Dauid
Dauid zu dem ze chünig gesalbet
wart Do chomen die heiden philistin
wider in mit grossen hern do vragte
Dauid unsi herren ob er mit in
streitten scholte Do sprach unser hre
zu Dauiden Ich wird die philistim
dir in dein henden gebend Also troste
sich Dauid aber unsers hren genaden
Davon spricht er Unam petij a
Dno hanc requiram ut inhabitem
in domo domini omnibus diebus vite mee
Ein sache han ich von unsin hren
gepeten die wird ich suechend daz
ist Ich wird got erpittend Das er mich
gewer Herte er troste sich Das in
got gewerte Dauid er pat perdeich
und nur nach gots dinste und spich
Das ich wunde wonend in unsers
herren haus alle die tag meines
lebens Das ist daz der chünig
haus nahen pey dem tempel war
Ut videam voluntatem Dni et
visitem templum eius